



Innenstadtentwicklung Gronau - Freianlagen 3. BA

Präsentation Entwurfsplanung

im Ausschuss für Mobilität, Umwelt und Klimaschutz am 16.05.2023

Plangebiet 3. BA



Plangebiet 3. BA



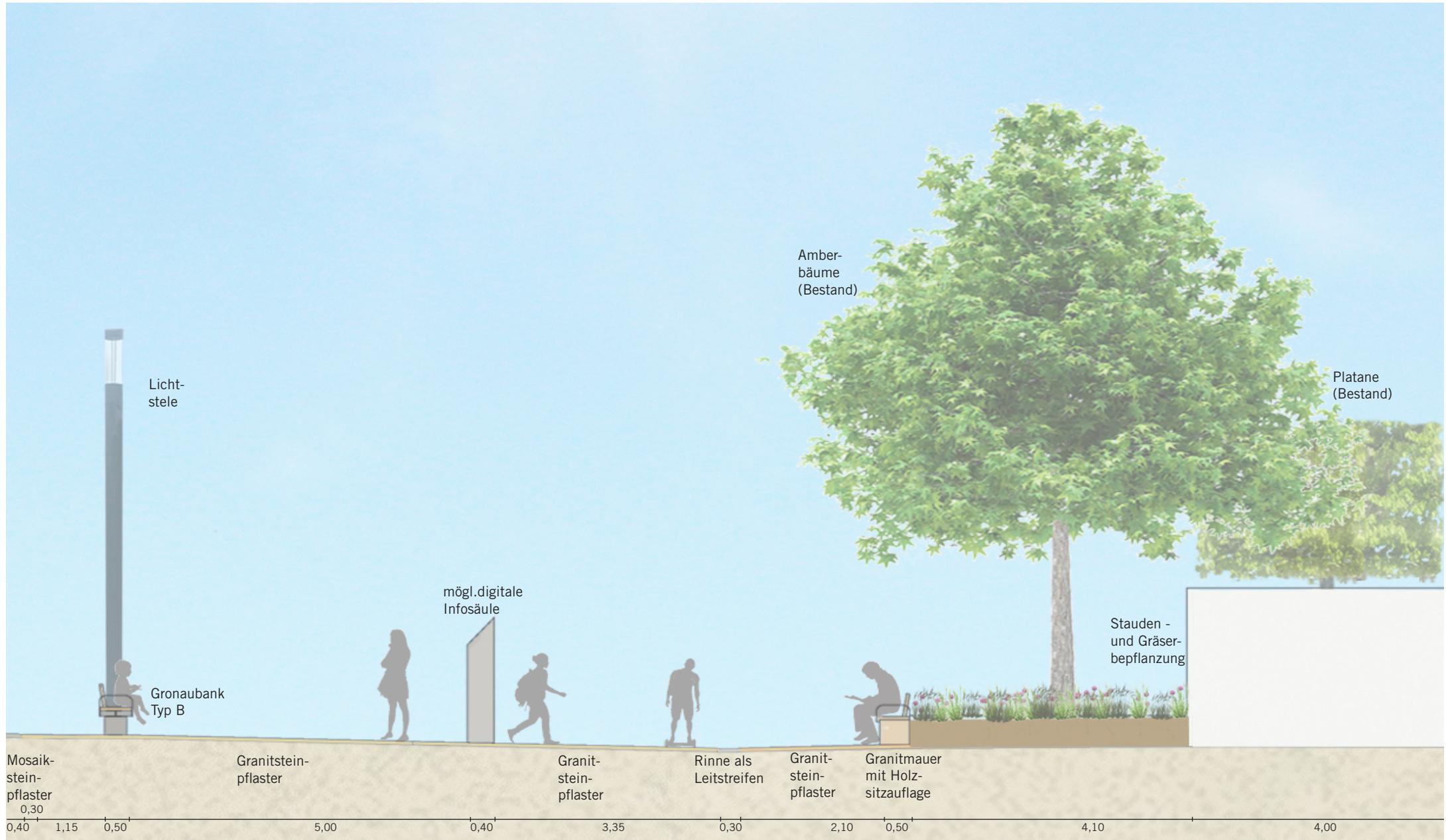
Bestand - Bahnhofstraße



Ausschnitt 1 - Eintritt Bahnhofstraße



Schnitt A-A'





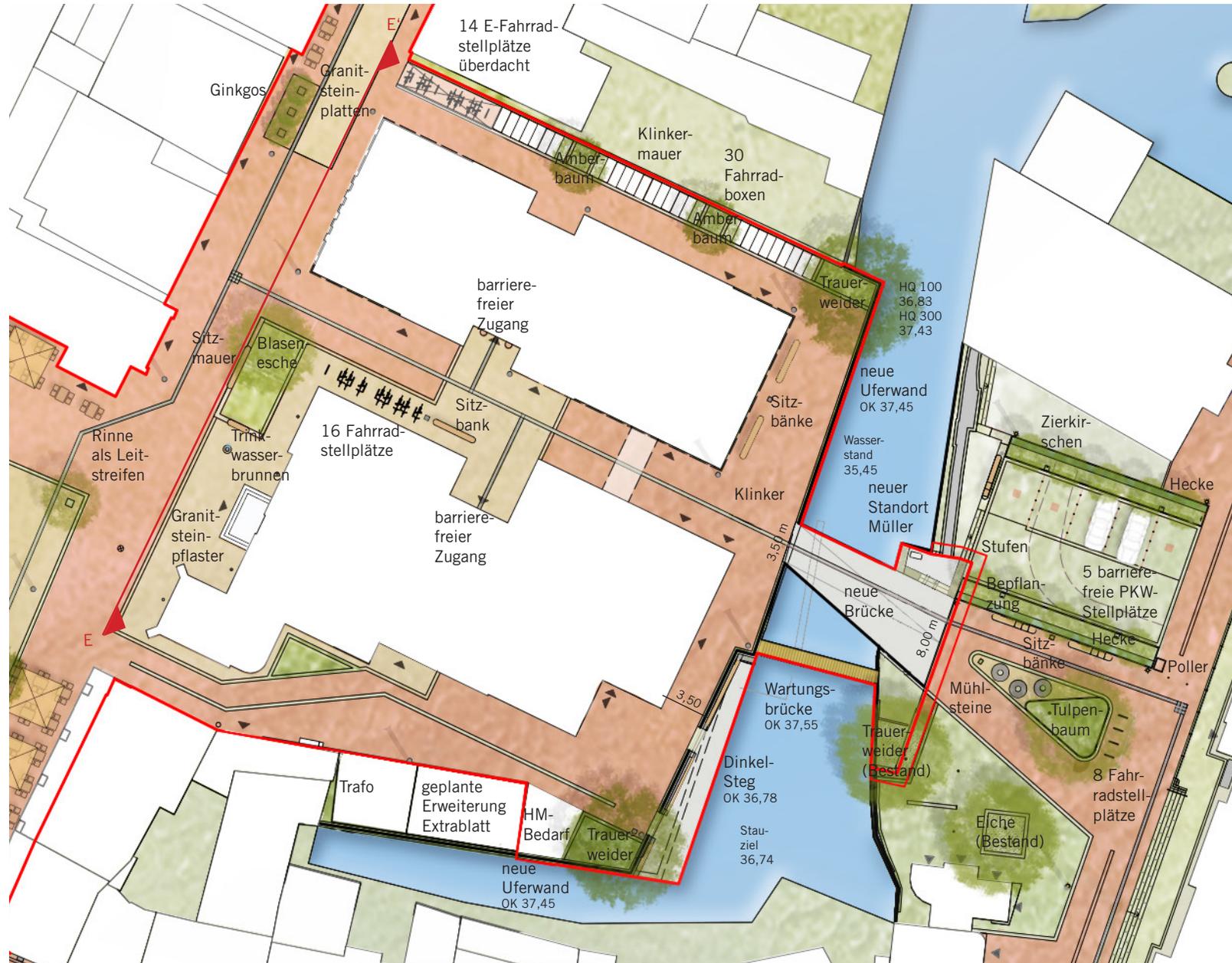
Bestand - Umfeld Neubau historisches Rathaus



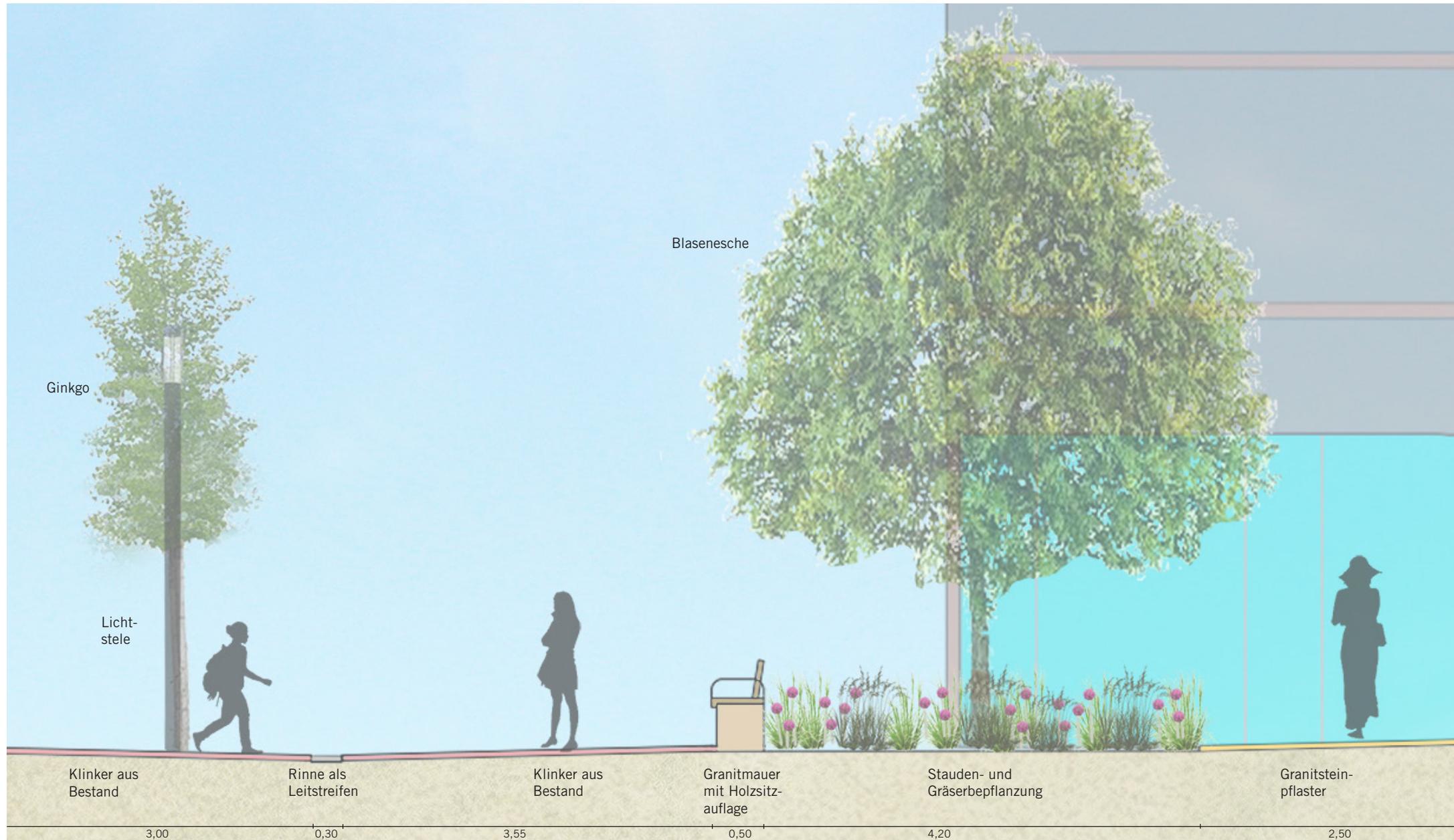
Bestand - Umfeld Neubau historisches Rathaus



Ausschnitt 2 - Umfeld Neubau historisches Rathaus



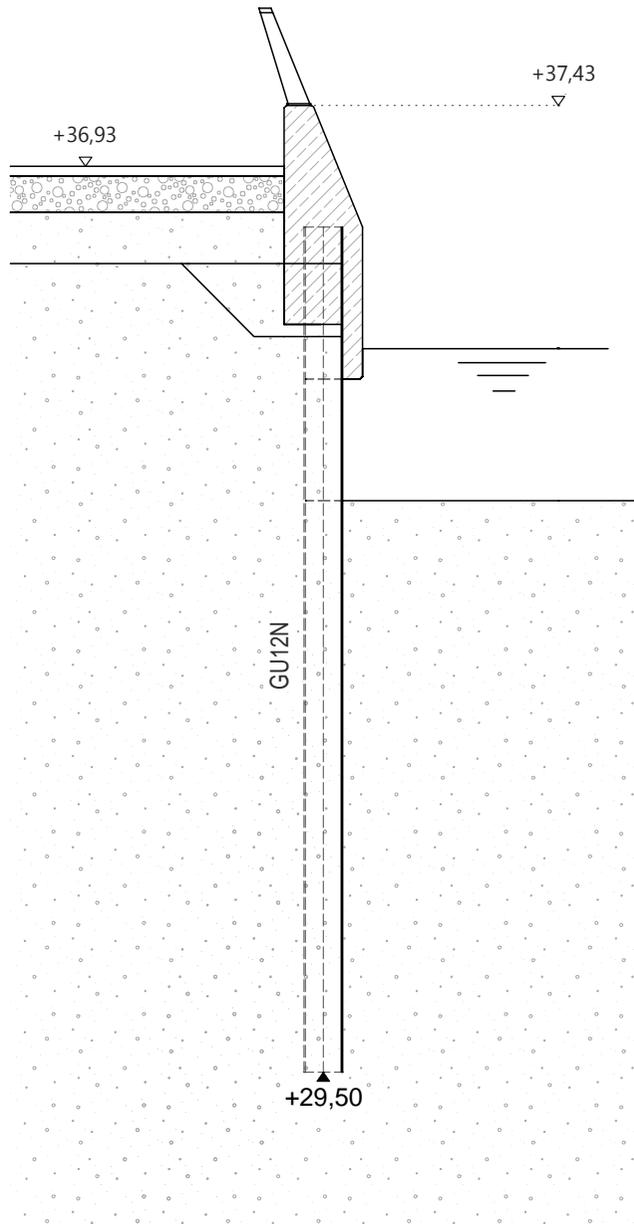
Schnitt B-B'



Schnitt E-E'



Detail Uferwand



Uferwand Nord

Planungsmerkmale

Die westliche Uferwandeneinfassung soll erneuert oder verschoben werden. Dies erfolgt mittels vollständiger Neuerstellung der Uferwand

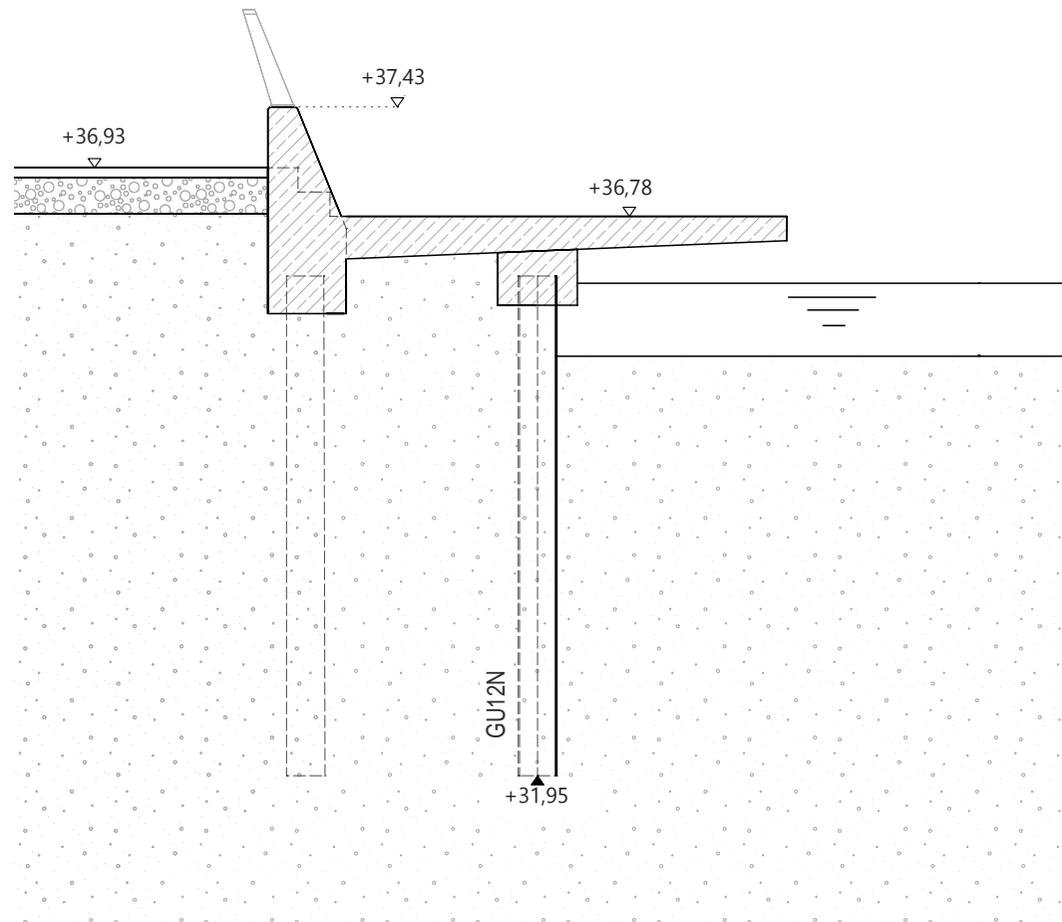
- Stahlspundwand ohne Rückverankerung als Sicherungsbauwerk
- Betonbalken mit Abschrägung zur Landseite (bautechnisch verwertbarer und architektonisch annehmbarer Wandabschluss)
- Balken bis zur Hochwasserschutzlinie, um diesen bautechnisch zu gewährleisten
- Absturzsicherung als Stahlgeländer mit Sonderprofil als Handlauf
- Handlauf mit Linienbeleuchtung

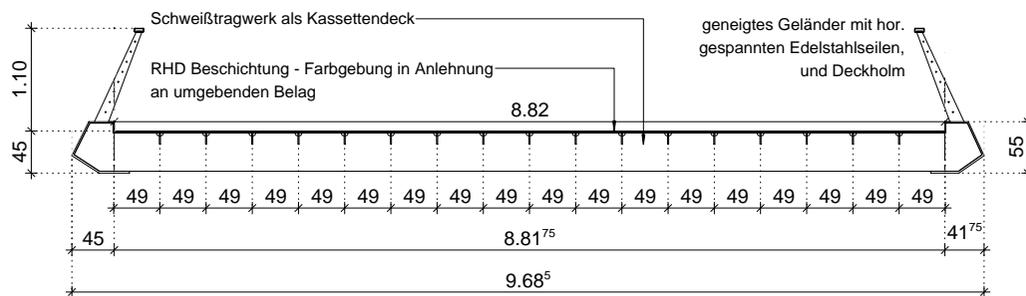
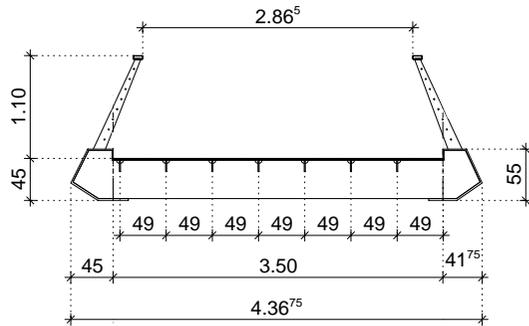


Planungsmerkmale

Im südlichen Bereich soll eine Steganlage als Verweilort hergestellt werden. Diese Steganlage soll über dem Wasser kragend ausgeführt werden.

- Kragplatte aus Stahlbeton mit verjüngendem Querschnitt
- Einspannung der Platte mittels vorgesetztem Spundwandbalken und rückverankertem Balken (ggf. Zuganker)
- Höhengsprung mittels des, an der Uferbefestigung verlaufenden, Betonbalkens
- Hochwassersicherung mittels Einschubbarrieren





Planungsmerkmale

Die Ost-West Verbindung soll durch eine neu zu errichtende Brücke verbessert werden. Um optimale Wegeverbindungen zu erhalten soll eine trompetenähnliche Brückenfläche erschaffen werden, welche auf der Ostseite mit ca. 10 m lichter Breite und auf der Westseite mit ca. 3,5 m lichter Breite gestaltet ist.

- Brückentragwerk als beschichtete Stahlbaukonstruktion mit belegbarem Stahldeck
- Brückenbauwerk mit Fahrzeugen bis 5 to befahrbar (Dienstfahrzeuge)
- Östliche Gründung mittels Mikropfahlgründung
- Westliche Gründung auf neu gesetztem Spundwandprofil der Uferwandsicherung (ggf. Rückverankerung)
- Brücke als Sonderprofilbrücke am Stück gefertigt und eingehoben
- Gesims- und Geländergestaltung entspr. Gesamtkonzept
- Hochwassersicherung mittels Einschubbarrieren



Aa-Reiling Neutorplatz Bocholt

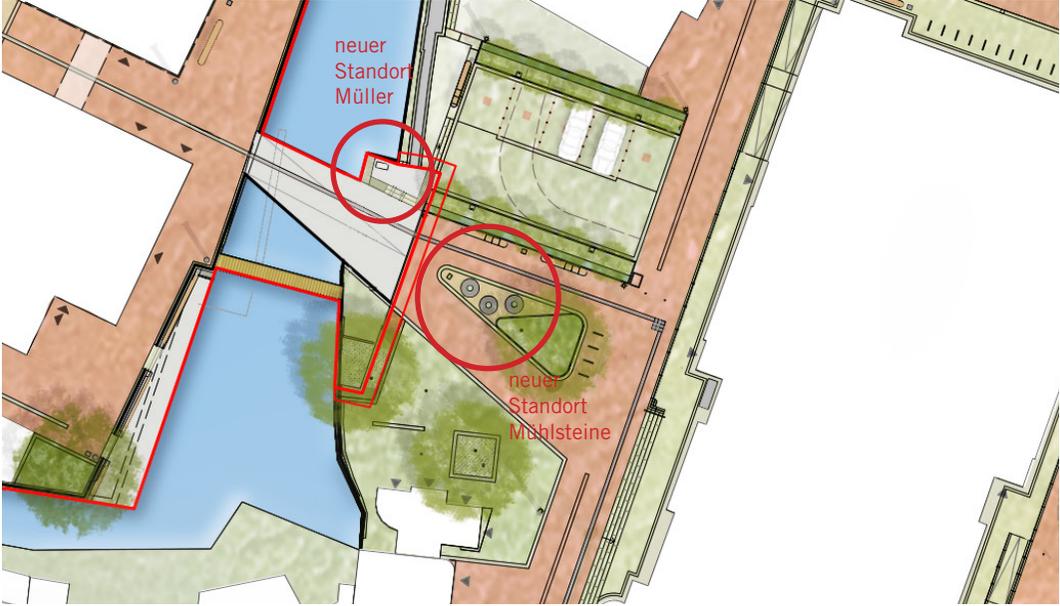


Visualisierung Brücke



Aa-Steg Neutorplatz Bocholt

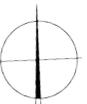
Gestaltungselemente Mühlenplatz



Bestand - Theodor-Heuss-Platz & Enscheder Straße



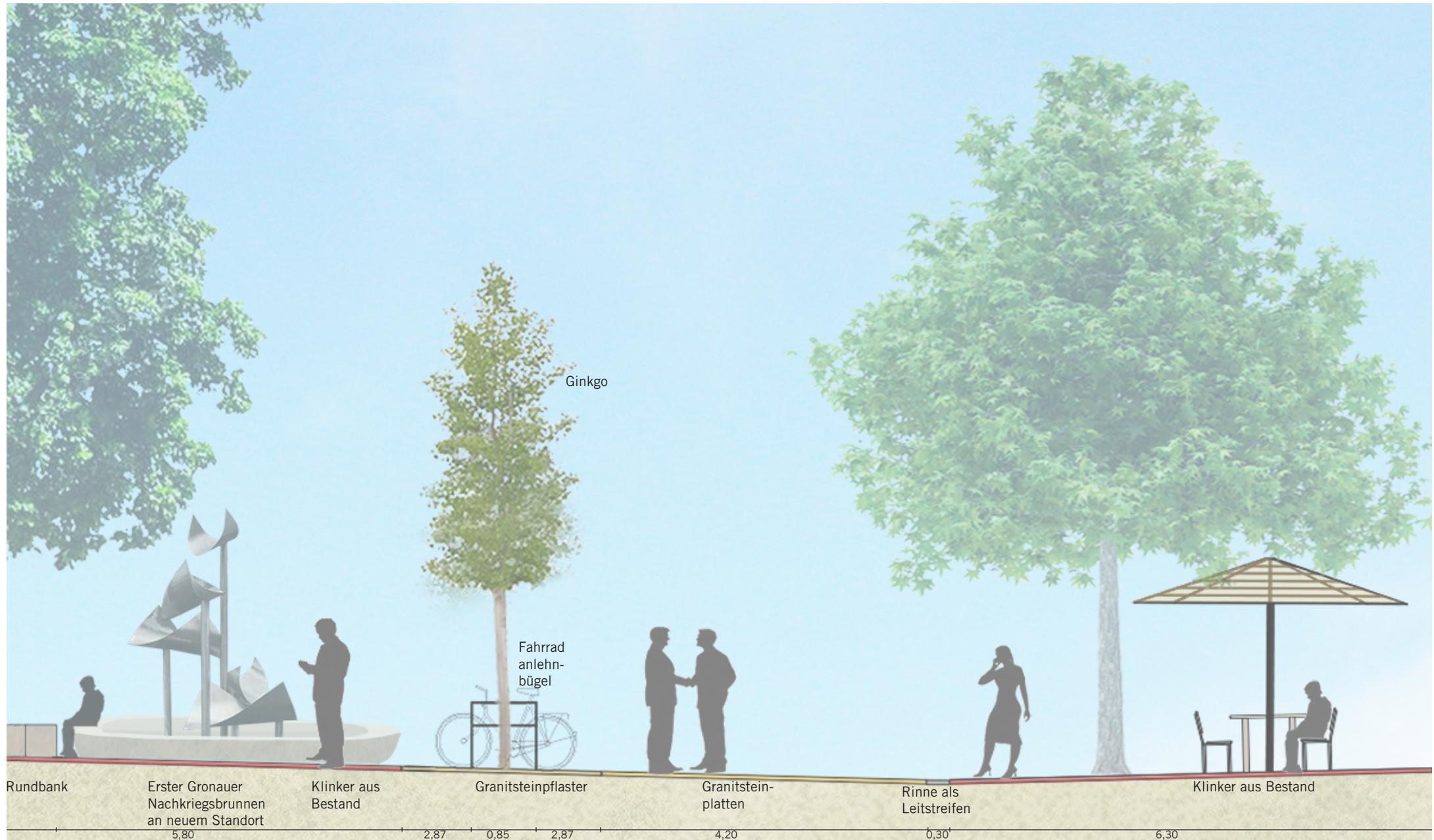
Ausschnitt 3 - Theodor-Heuss-Platz & Enscheder Straße



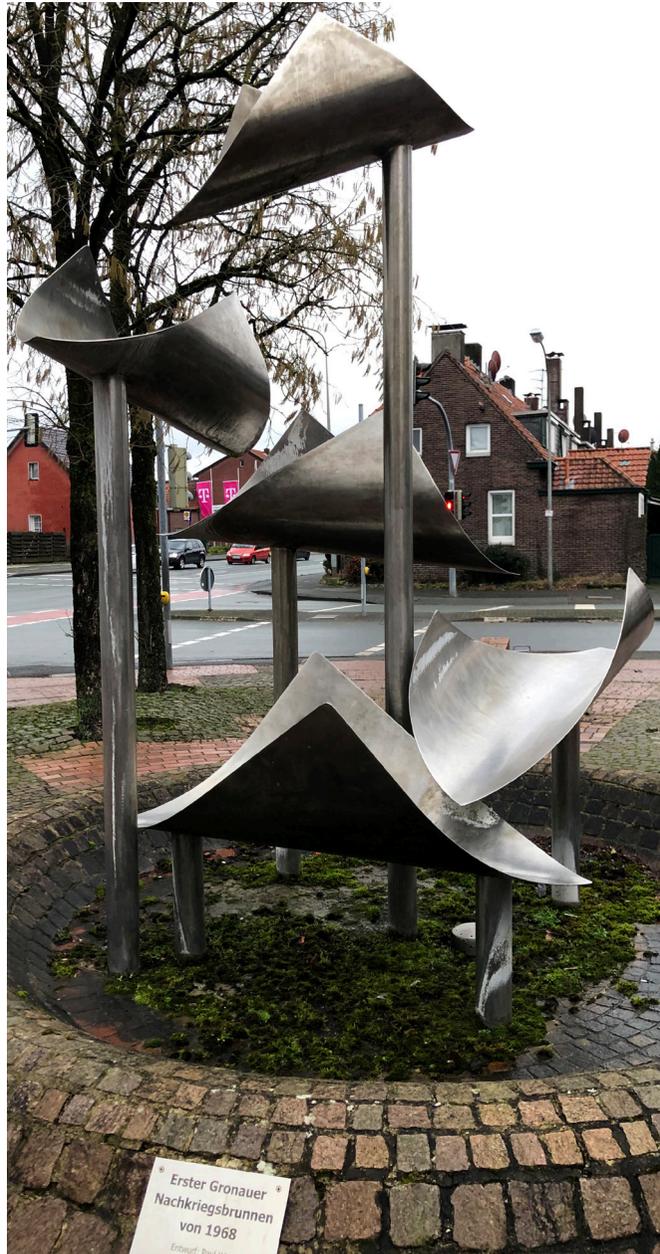
Schnitt C-C'



Schnitt D-D'







Erster Gronauer Nachkriegsbrunnen von 1968
(Entwurf: Paul Winz/ gestiftet: Sparkasse Westmünsterland)



Löwenstein (Bildhauer: Walter Wittek / gestiftet: Lions Club
Nordwest-Münsterland und Gronauer Kaufmannschaft)



Trinkwasserbrunnen





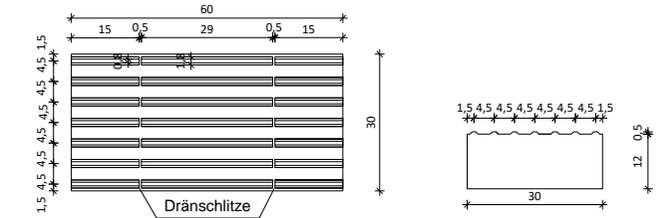
Material



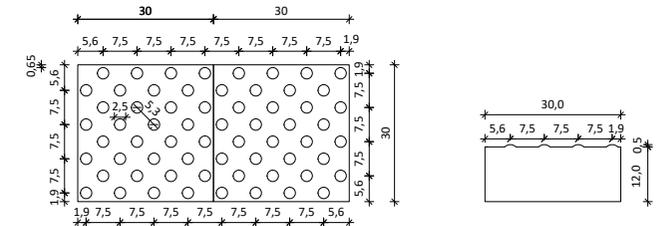
Klinkerplaster (Bestand)



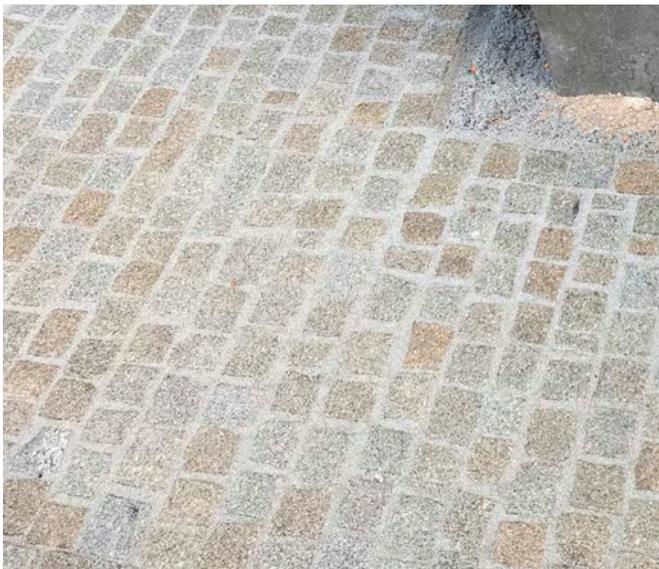
Granitsteinplaster



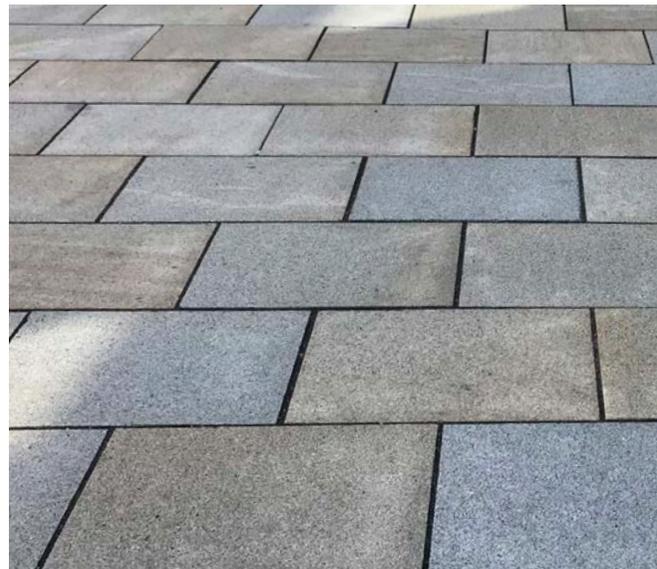
Granitsteinplatte mit Rippenstruktur



Granitsteinplatte mit Noppenstruktur



Mosaiksteinplaster im Randbereich



Granitsteinplatten



Blindenleitabdeckung für Straßenablauf



Blindenleitstreifen/ Entwässerungsrinne aus Granit

Gründe für die Wahl der ungebundenen Bauweise

Zusammen mit der Stadtverwaltung, Vertretern der Politik und Fachleuten wurden in Vorträgen und Exkursionen die Vor- und Nachteile der ungebundenen und gebundenen Bauweise diskutiert.

Aufgrund der folgenden Vorteile wurde die ungebundene Bauweise ausgewählt:

- Herstellungskosten sind im Verhältnis zur gebundenen Bauweise deutlich niedriger (ca. 100 €/ m² günstiger)
- Flexible Konstruktion:
 - Eingriffe z. B. durch Versorger können problemlos durchgeführt werden
 - beschädigte Steine können ohne großen Aufwand ausgetauscht werden
 - Materialien können leicht wiederverwendet werden
- Nach der Fertigstellung ist die Fläche sofort befahrbar
- Es sind keine Dehnungsfugen notwendig
- Es entstehen keine Risse in den Fugen
- Durch die Fugen ist eine Wasserdurchlässigkeit gegeben (Klimaresilienz)

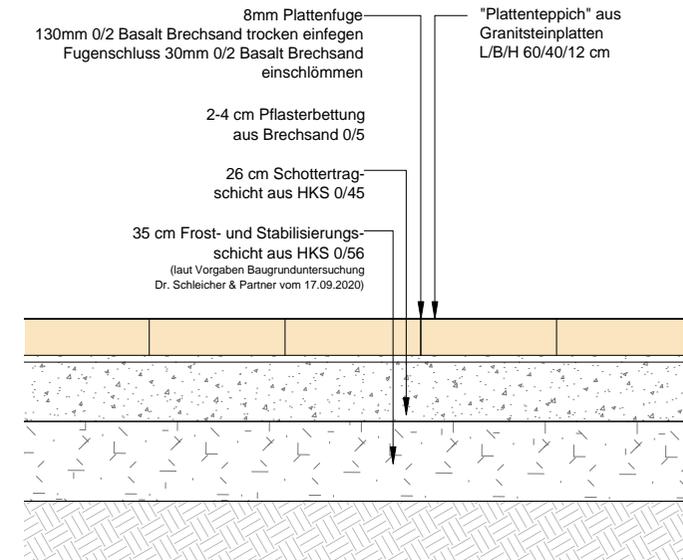
Wichtig: Es ist eine regelmäßige Fugenpflege notwendig



gebundene Bauweise mit Dehnungsfuge



Eingriff durch Versorger

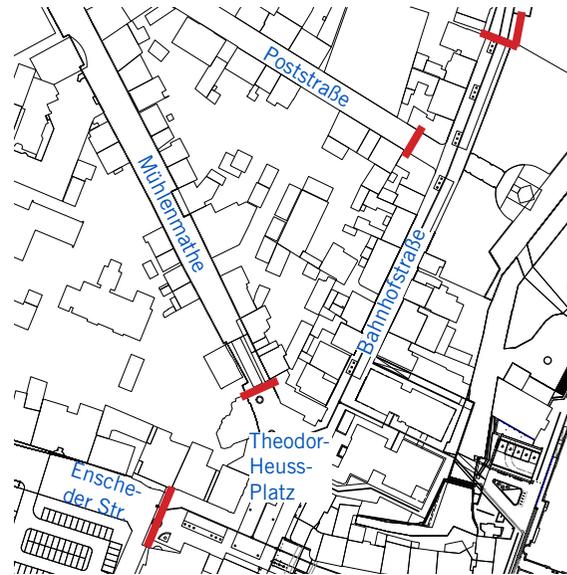


Regeldetail „Plattenteppich“ aus Granitsteinplatten



Wasserdurchlässigkeit der Fugen

Ausstattung



Absperrung Fußgängerzone

Sitzbank
(Typ Gronaubank Typ B, Fa. L. Michow & Sohn)



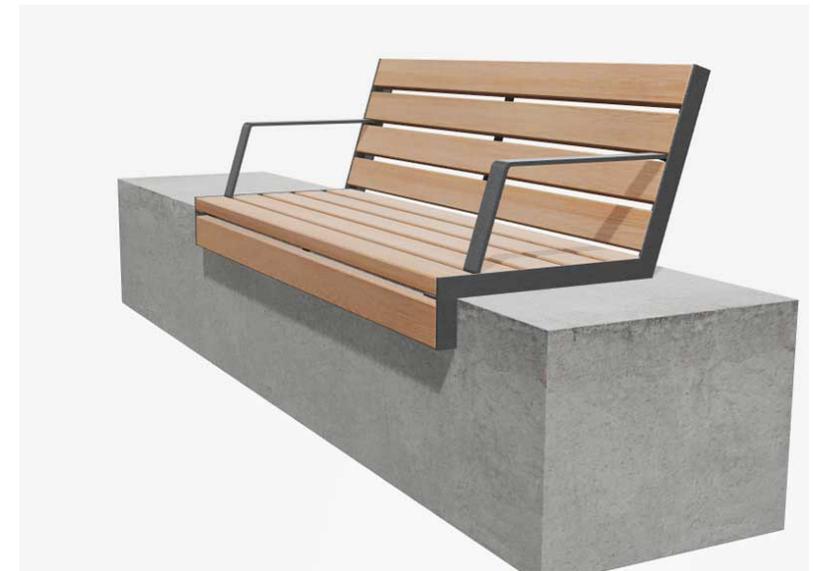
Poller
(Typ C 200, Fa. Benkert)



versenkbarer Poller
(Typ ProfilLine-HY, Fa. PollerMax)



Abfallbehälter
(Typ Versio corpus, Fa. Westeifel Werke)



Mauer mit Sitzauflage
(Bsp. Typ Hop Hop, Fa. Miramondo)

Ausstattung



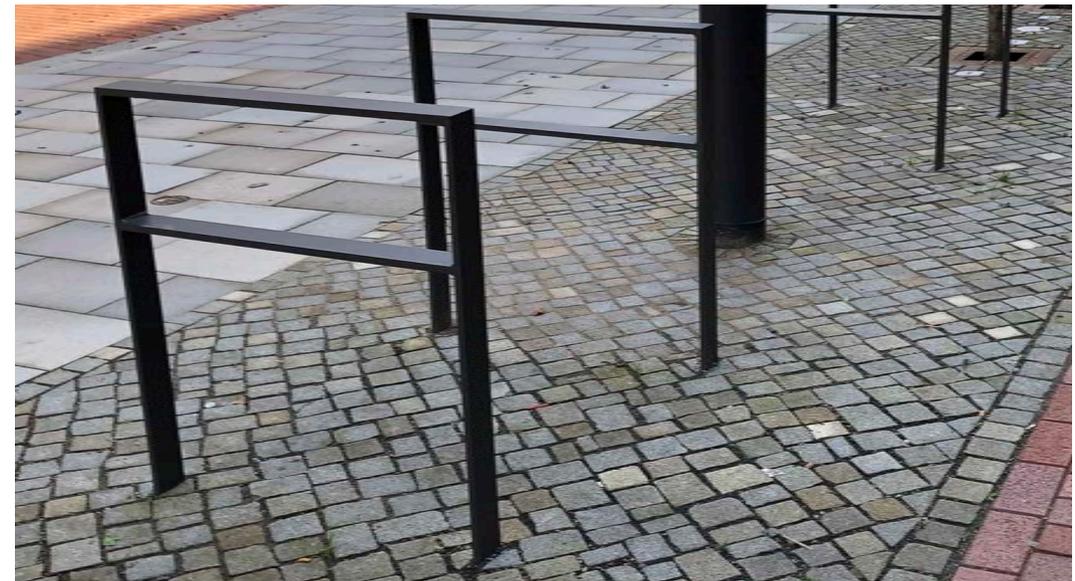
Fahrradüberdachung
(Typ Aries, Fa. Ziegler)



Fahrradbox
(Typ Lexington, Fa. Ziegler)



Fahrradanlehnbügel mit Ladestation
(Typ/Fa. Der Ladeständer)



Fahrradanlehnbügel
(Typ Ekkiflex, Fa. Runge)



Lichtstee
(LED-/Wi-Fi-Lichtbauelemente, Fa. Bega)



mit Scheinwerfern



mit Wi-Fi-Element



Bodenstrahler



Bodenstrahler im Pflaster



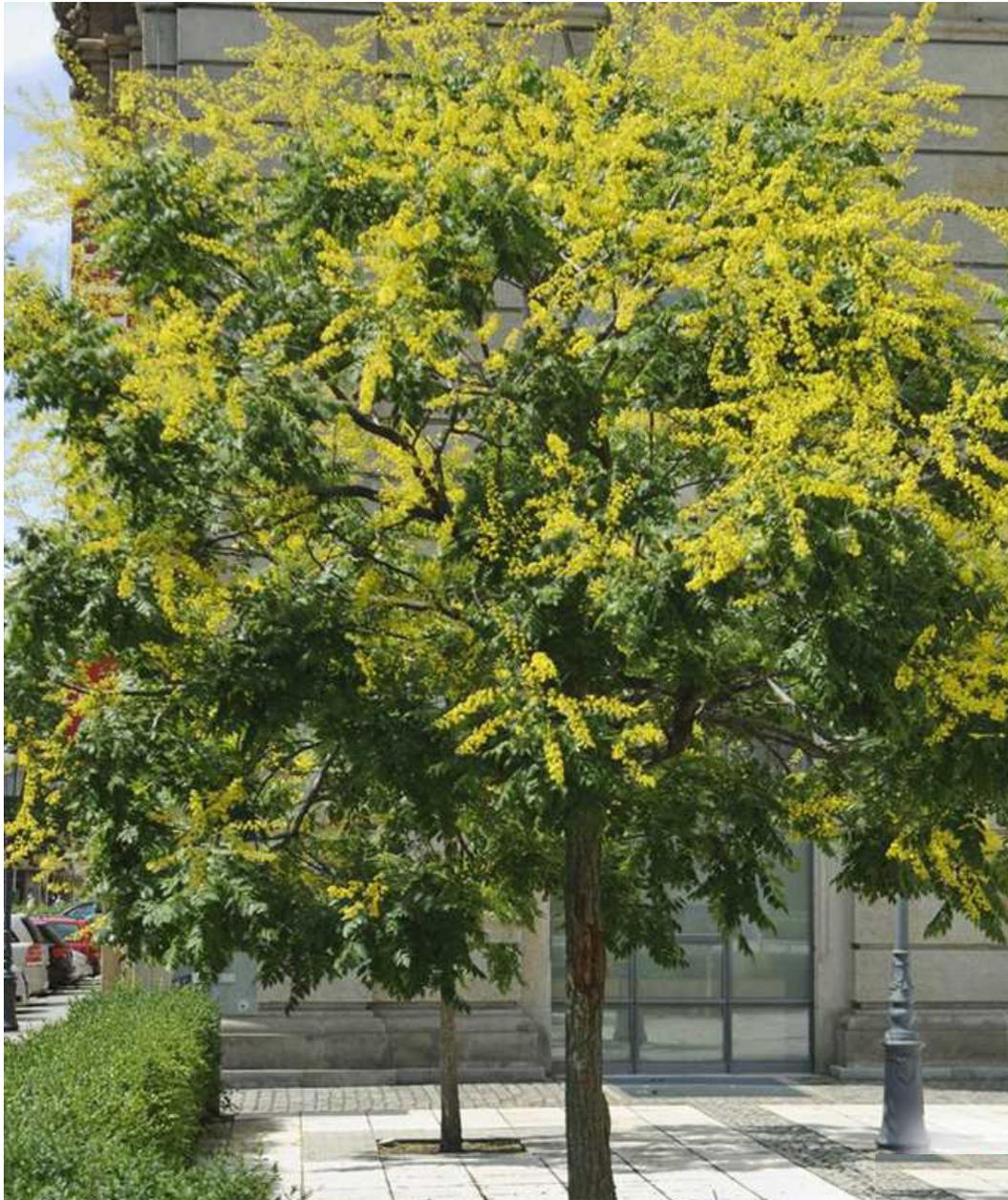
Bodenstrahler im Baumrost



Ginkgo
(*Ginkgo biloba* 'Fastigiata Blagon')



Amberbaum
(*Liquidambar styraciflua*)

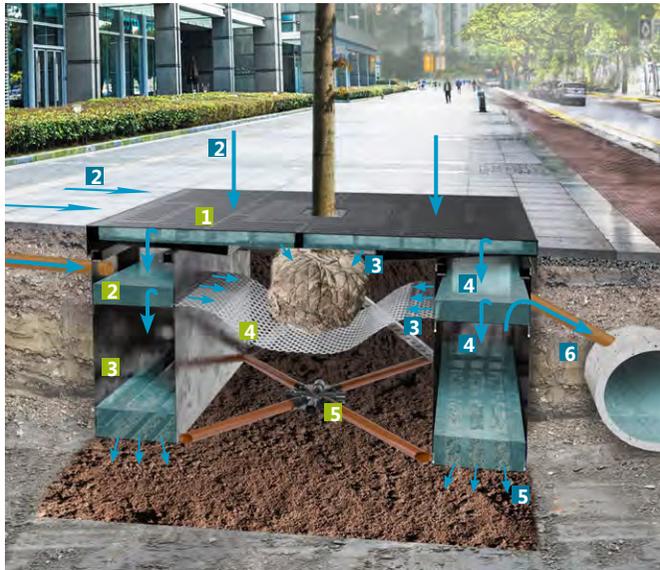


Blasenesche
(*Koelreuteria paniculata*)



Trauerweide
(*Salix alba* 'Tristis')

Baumstandorte



Unterflurbaumrost mit integriertem Bewässerungssystem
(Typ ALVEUS, Fa. Humberg)



Unterflurbaumrost mit integriertem Bewässerungssystem
(Bewässerungssystem SIPA, Fa. Humberg)



Unterflurbaumrost mit Rostabdeckung aus Cortenstahl
(Fa. Humberg)



Unterflurbaumrost überpflasterbar
(Fa. Humberg)



Unterflurbaumrost überpflasterbar mit integriertem Bewässerungssystem
(Fa. Humberg)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Plangebiet 3. BA

